

Statement (Quelle: <https://www.csd-jena.de>)

Nach 20 Jahren hatte sich 2019 wieder ein breites Bündnis von Organisationen und Einzelpersonen gefunden, um einen Christopher Street Day (CSD) Jena auszurichten. Der Erfolg hat das Bündnis ermutigt, auch 2020 wieder einen CSD organisieren zu wollen. Zur Vorbereitung sollten Organisationsprozess & -strukturen der Planung von 2019 zunächst reflektiert werden. Hierzu gab es im Juli 2019 ein Auswertungstreffen mit offenem Ergebnis für die Organisationsform 2020. Klar wurde vor allem, wie wichtig die gleichberechtigte, solidarische Zusammenarbeit im Sinne der Geschichte des CSD ist.

Im November 2019 erfuhr das CSD Bündnis nach der nicht abgesprochenen Übernahme der CSD-Facebook-Seite und deren anschließenden Umbenennung, dass ein Verein „CSD Jena e.V.“ gegründet wurde. Erst durch Recherche des Bündnisses im Vereinsregister wurde klar, dass die Gründung bereits im September 2019 erfolgt war. Weder wurde das CSD Bündnis über die Intention einer Vereinsgründung, noch über die eigentliche Gründung informiert. In einem Treffen zwischen den Vorstandsmitgliedern des CSD Jena e. V. und dem CSD Jena Bündnis wurden die Hintergründe und Anliegen der Vereinsgründung hinterfragt.

Dabei wurde deutlich, dass die Arbeitsweise des Vereins und seine Entstehungsgeschichte nicht zu den o.g. Werten der gleichberechtigten, solidarischen Zusammenarbeit passen und das Vertrauen gebrochen ist. Das CSD Jena Bündnis hat sich daher entschlossen, unabhängig vom CSD Jena e.V. einen CSD Jena am 11.07.2020 zu organisieren.

Das CSD Jena Bündnis freut sich auf die Arbeit an Veranstaltungen zum gemeinsamen Kampf für gleiche Rechte von LSBTIQ* und lädt hierzu alle Organisationen und Einzelpersonen ein, die die gleichen Ziele verfolgen. Das nächste Planungstreffen findet am 27. Januar, 16:30 Uhr im Towanda statt.